

# **Singen macht sexy!**

**...deshalb hilft es bei der Suche nach der großen Liebe**

**22.03.2008**

**„Drum singe, wem Gesang gegeben. Böse Menschen haben keine Lieder“, sagt ein altes Sprichwort. Dass auch umgekehrt ein Schuh daraus wird, belegt jetzt eine Studie:**

**Der Musikwissenschaftler Eckart Altenmüller hat herausgefunden, dass Singen die Menschen netter macht. Nicht nur, dass dabei das Glückshormon Oxytocin ausgeschüttet wird, das zudem die soziale Bindungsfähigkeit stärkt – der Gesang senkt obendrein die Konzentration jener Hormone, die aggressiv und stressanfällig machen, nämlich Testosteron und Cortisol. Und so verspürt, wer lauthals singt, schon nach wenigen Minuten einen leichten Rausch, der durch die erhöhte Kohlendioxid-Konzentration im Blut, die beim tieferen Einatmen entsteht, verstärkt wird.**

**Schon in der Steinzeit, so die Erkenntnis des Forschers, sangen die Höhlenmänner, um sich für Frauen attraktiver zu machen. Wir dürfen getrost annehmen, dass das Singen sie auch weicher und sanfter gestimmt haben wird**

**- ein Pluspunkt beim Flirt.**

**Auch gemeinsames Singen in unserer Zeit ist ein tolles Erlebnis. Sei es der althergebrachte Chorgesang oder moderne Karaoke Veranstaltungen – Möglichkeiten gibt es viele, sich einen Oxytocin-Schub zu verpassen und damit jede Menge gute Laune. Und wer gut drauf ist, der ist meist auch ziemlich sexy und wirkt auf jeden Fall wesentlich anziehender auf andere, als der sprichwörtliche Sauertopf.**

**Leider trauen sich das heute im „Popstars“- Zeitalter immer weniger Menschen zu. Dabei muss man ja gar nicht bühnenreif singen - es kann doch nicht jeder ein Caruso, ein Robbie Williams oder ein „No Angel“ sein!**

**Wir sollten alle viel mehr singen – das steigert die Attraktivität!**

**Carmen Moellersen**